

Ratssitzung zum Thema Städtepartnerschaft in Siersburg

Siersburg. Zu einer gemeinsamen Ratssitzung laden der Stadtrat Bouzonville und der Gemeinderat Rehlingen-Siersburg für Freitag, 17. Januar, um 18 Uhr in die Niedertalhalle Siersburg ein. Im 35. Jahr der Partnerschaft der beiden Kommunen sollen in der Sitzung unter anderen Themen wie die Entwicklung der Städtepartnerschaft zwischen Bouzonville und Rehlingen-Siersburg, die Bedeutung von Städtepartnerschaften für die deutsch-französischen Beziehungen, die Zukunft der Eisenbahnlinie im Tal der Nied, die Sozial-Systeme in Deutschland und in Frankreich sowie gemeinsame touristische Maßnahmen, insbesondere grenzüberschreitende Wanderwege behandelt werden. *red*

Frauenbeirat setzt sich für Saarlouiser Sozialkaufhaus ein

Saarlouis. „Wir verurteilen aufs Schärfste die Instrumentenreform im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung, wenn dadurch sinnvolle Projekte wie das Saarlouiser Sozialkaufhaus gefährdet sind“, teilt Hella Arweiler, Sprecherin des Frauenbeirates der Kreisstadt Saarlouis in einer Pressemitteilung mit.

Bereits im Jahr 2011 hatten der Frauenbeirat Saarlouis, der Zonta-Club Saarlouis sowie das Frauennetzwerk Saarlouis im Rahmen der Schließung des Frauenprojektes „Der Laden“ auch auf die besondere Situation betroffener Frauen hingewiesen.

Der Frauenbeirat der Kreisstadt Saarlouis fordert die Bundesregierung auf, Kompensationsmaßnahmen für die betroffenen Menschen zu schaffen und im Rahmen der sozialpolitischen Handlungen das Mindesteinkommen so hoch anzusetzen, dass keine Sozialkaufhäuser mehr nötig sind. In der Übergangszeit sollten entsprechende Strukturen (wie Sozialkaufhäuser) vor Ort in den Gemeinden vom Bund unterstützt und gefördert werden. *red*

Unbekannte Täter heben in Limbach Kanaldeckel aus

Limbach. Vier oder fünf junge Männer haben in der Nacht zum Montag gegen Mitternacht in der Limbacher Dorfstraße einen Kanaldeckel aus der Einlassung gehoben. Ein Anwohner meldete den Vorfall, meldete die Polizei. Polizeibeamte konnten zwar die Tätergruppe nicht mehr ausfindig machen, jedoch den Kanaldeckel mit einem Hammer in die Einlassung zurückdrehen. *red*

• Hinweise an die Polizei in Lebach, Telefon (0 68 81) 50 50.



Hobby in der Natur: Unser Archivbild zeigt eine Segelregatta auf dem Losheimer Stausee. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Leidenschaft fürs Segeln verbindet

Stammtisch des Seglertreff Saar in Dillingen bietet Plattform zum Erfahrungsaustausch

Seit rund einem Jahr treffen sich begeisterte Segler jeden zweiten Donnerstag im Monat im Dillinger Bootshaus zum Stammtisch. Hier haben sie eine Plattform, um sich auszutauschen und zu informieren.

Von SZ-Mitarbeiterin
Carolin Merkel

Dillingen. „Nein, wir sind kein Verein, sondern wir treffen uns hier, weil uns alle das gleiche Interesse, das Segeln verbindet“, erklärt Christian Wirth, Organisator und Gründer des Seglertreffs Saar, im Bootshaus Dillingen den gut 20 Gästen, die aus vielen Teilen des Saarlandes gekommen sind. Einige

davon, so erzählt er, sind von Anfang an dabei, wie etwa sein Bruder Rainer Wirth oder Axel Hawner, der gerade einen Törn an die Côte d'Azur plant; andere kommen zum ersten Mal zu dem Treffen, sie haben durch Bekannte von diesem Stammtisch im Bootshaus gehört.

„Wir möchten auf keinen Fall in Konkurrenz zu irgendeinem der Vereine stehen, arbeiten mit dem Landesverband saarländischer Segler zusammen“, betont Wirth. Er selbst ist seit seiner Jugend begeisterter Segler, will diese Begeisterung und seine zahlreichen Erfahrungen, die er auf nahen und fernen Gewässern gemacht hat, mit anderen Seglern teilen. „Unser Ziel

ist es, zu informieren und eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu bieten“, sagt er und freut sich darüber, dass er gleich zwei Tische zum ersten Treff im neuen Jahr anstellen muss.

Auch wenn der Seglertreff im Januar schon ersten Geburtstag feiert, kommen immer noch neue Segler hinzu. Da beantwortet er gerne erneut die häufig gestellte Frage nach dem Verein. Die Organisation des Segler-Stammtischs wird zum großen Teil von Wirth übernommen, so hält er etwa die Homepage auf dem neuesten Stand. Sie bietet einen Einblick in die vielfältigen Angebote des Seglertreffs. Geplant sind für

dieses Jahr gleich mehrere Törns, nach Schottland, in die Bretagne, auch nach Griechenland. „Wir haben gute Kontakte, können attraktive Preise aushandeln, sodass die Törns für alle Segler zu einem Selbstkostenpreis erschwinglich sind“, erklärt Wirth.

Daneben bietet der Seglertreff ein Skipper-Training an, das jedoch schon ausgebucht ist. Freie Plätze hingegen gibt es bei der Fahrt zur Ausstellung „Boot“ nach Düsseldorf. „Besonders schön ist es auch, wenn sich durch unseren Treff neue Crews zusammenfinden, die dann gemeinsam zu einem Törn aufbrechen“, freut sich Wirth.

„Da fällt mir noch ein, ein älterer Herr, der nicht mehr segelt, hat sein Boot und auch eine Menge Zubehör günstig abzugeben“, informiert Wirth kurz die anderen am Tisch; denn nicht eine Flut von Informationen, sondern viel mehr das Gespräch der Segler untereinander soll im Mittelpunkt der Treffen stehen.

• Der Seglertreff Saar findet jeweils am 2. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Bootshaus in Dillingen statt. Info bei Christian Wirth unter Telefon (0177) 2 42 88 17.

www.seglertreff-saar.de



Der Seglertreff Saar im Dillinger Bootshaus war im Januar sehr gut besucht. FOTO: CAROLIN MERKEL

Saarlouis und Völklingen verlieren Outlet-Center-Verhandlung

Verwaltungsgericht entscheidet gegen Städte und für Wadgassen: „Keine schädlichen Auswirkungen“ – Berufung möglich

Das Verwaltungsgericht des Saarlandes in Saarlouis hat entschieden: Es hat die Klagen der Städte Saarlouis und Völklingen gegen die Baugenehmigung für das Outlet-Center in der Cristallerie Wadgassen abgewiesen.

Von SZ-Redakteur
Mathias Winters

Saarlouis. Die Signale waren nicht anders zu deuten, seit gestern steht es per Mitteilung der Pressestelle des Verwaltungsgerichts des Saarlandes in Saarlouis fest: Das Verwaltungsgericht (VG) hat die Klagen der Kreis-

stadt Saarlouis und der Mittelstadt Völklingen gegen das Designer-Outlet-Center (DOC) in Wadgassen abgewiesen.

Auf zwei Aspekte hatte sich die Klage der Städte bezogen. Erstens, meinten die Städte, hätte das DOC nur aufgrund eines förmlichen Bebauungsplans genehmigt werden dürfen. Und an dessen Aufstellung hätten sie im Rahmen des interkommunalen Abstimmungsgebots als Nachbargemeinden beteiligt werden müssen. Dies verneint das Gericht. Bis 2002 hatten die Gerichte grundsätzlich entschieden, diesen Anspruch von Nachbargemeinden gebe es nicht. Dann habe in jenem Jahr zwar das Bundesverwaltungsgericht die Baugenehmigung für das im Außenbereich, also auf der grünen Wiese, genehmigte DOC Zweibrücken aufgehoben. Ob das ein Präzedenzfall auch für Standorte innerhalb der Ortslage ist, ist seither umstritten. Das VG ist jedoch der Ansicht, dass es „für Vorhaben innerhalb der Ortslage keinen rechtlichen Ansatz für Nachbargemeinden (gibt), die Baugenehmigung wegen eines Planungsbedürfnisses aufheben zu lassen“.

Zweitens hatten die Städte ge-

klagt, weil schädliche Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche in Saarlouis und Völklingen zu befürchten seien. Auch dies weist das Gericht zurück, denn das zuständige Landratsamt Saarlouis habe die Genehmigung erst erteilt, nachdem der Bauherr Gutachten vorgelegt habe, die solche schädlichen Auswirkungen verneinen. In Bezug auf Saarlouis ist das Gericht den Gutachtern gefolgt, heißt es in der Mitteilung des VG, wonach die zentralen Versorgungsbereiche nicht gefährdet seien. Und: Eine Gefährdung der Völklinger Innenstadt könne schon deshalb

nicht eintreten, weil es dort „keine Konkurrenzunternehmen mit entsprechend hochwertigen Produkten“ gebe. Die Urteile sind nicht rechtskräftig, das VG lässt „wegen grundsätzlicher Bedeutung“ Berufung zu.

Die dürfte Saarlouis einlegen, heißt es aus dem Rathaus. Zwar liegt die Urteilsbegründung noch nicht vor. Aber die Beschlusslage des Stadtrats ist eindeutig: Alle Rechtsmittel sollen ausgeschöpft werden. Dem, so lässt die Völklinger Verwaltung wissen, werde sich die Mittelstadt vorbehaltlich der Prüfung des Urteils wohl anschließen.

SCHNELLE SZ

ÜBERHERRN

Ortsrat tagt zu verschiedenen Themen

Der Ortsrat Überherrn hat eine öffentliche Sitzung am heutigen Dienstag, 14. Januar, um 18.30 Uhr im Gasthaus Eichholz in Überherrn. Vor der Sitzung steht um 18 Uhr ein Ortsrat im Jugendzentrum Überherrn an, bei dem die Jugendpflegerin Simone Ferner und der Vorstand des Juz über die derzeitige Organisation und Aktivitäten berichten. Themen der Sitzung sind neben der Situation im Jugendzentrum dann Bausachen und Ansätze für den Haushaltsplan 2014. *nic*

DILLINGEN

Unbekannter läuft über ein Auto

In der Zeit zwischen Samstagnacht und Sonntagmittag ist ein Unbekannter über den VW Käfer eines 28-jährigen Mannes in der Dillinger Bernhardstraße gelaufen. Wie die Polizei mitteilte, wurde der Kofferraumdeckel des Autos beschädigt. *red*

• Hinweise an die Polizei Dillingen unter Telefon (0 68 31) 97 70.

DILLINGEN

Haustürscheibe mit Stein eingeworfen

Offenbar mit großer Wucht haben Unbekannte in der Nacht zum Sonntag bis 1.30 Uhr einen Sandstein durch die Scheibe einer Haustür in der Dillinger Achtstraße geworfen, denn der Stein flog noch einige Meter weiter, bis er im Flur liegen blieb. Die Polizei geht nach dem Polizeibericht von Sachbeschädigung aus, da bereits in der Nacht zuvor aus Pflanzkübeln die Pflanzen herausgerissen und umhergestreut wurden. *red*

• Hinweise an die Polizei Dillingen unter Telefon (0 68 31) 97 70.

BISTEN

Maler würdigt Fußballer-Outing

Der Saarlouiser Künstler Mike Mathes hat in einer Kunstaktion in der Adolf-Collet-Halle in Bisten ein Porträt des Fußballprofis Thomas Hitzlsperger auf eine Leinwand gemalt. Mathes nahm Hitzlspergers Outing zum Anlass, um Unterschriften der Solidarisierung mit Schwulen zu sammeln. Der Künstler Mike Mathes setzt sich seit Jahren gegen HIV-Infizierte ein. > Seite C 2

WADGASSEN

Bürgermeisterwahl war ein Großereignis

Im Zeichen einer Bürgermeisterwahl mit überraschendem Ausgang stand die Gemeinde Wadgassen im vergangenen Jahr. Für Aufregung sorgten unter anderem auch der Mikrosensoren sowie die geplante Zusammenlegung von Löschbezirken. Wir haben für unsere Leser die wichtigsten Ereignisse von 2013 in einem Jahresrückblick zusammengestellt. > Seite C 3